

Brief der Evangelischen Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde

Ausgabe
Dezember 2023, Januar 2024



Irischer
Neujahrs-
segen

Möge Gott dir im neuen Jahr mehr Zeit schenken zu danken als zu klagen.
Mögen deine Freunde nach Tagen, aber dein Kummer nach Stunden zählen.
Mögen die Zeiten selten sein, an denen du deine Freunde entbehrst,
und kurz die Augenblicke in der Gesellschaft von Dummköpfen.
Mögen alle Tränen des kommenden Jahres Tränen der Freude sein.

Hildegard von Bingen trifft Lilly aus Tempelhof

Die freien Improvisationen des Lilly-Trios gelten in unserer Zeit als ungewöhnlich, als Avantgarde sogar.

In der Zeit Hildegards waren wenige Noten üblich, es wurde sehr viel improvisiert.

Und so trifft es sich gut: das Trio mit der großen alten Dame. Es werden Texte und Kompositionen Hildegards erklingen und improvisierend weitergesponnen und der Grünkraft in Werken zeitgenössischer Komponisten nachgegangen.



Ulla Weber, Stimme
Timothy Florence, Piano und Orgel
Dietmar Herriger, Flöte, Klarinette und Saxophon



Sonntag
3. Dezember 2023
19 Uhr
Philip-Melanchthon-
Kirche
Kranoldstraße 16
12051 Berlin
Freier Eintritt

VORWORT

INHALT

Liebe Leserin und lieber Leser!

Der Umschlag dieses Heftes enthält eine bunte Mischung: vorn im Mittelunkt die Krippe, umgeben von verschiedenen Bildern, die alle an Advent und Weihnachten erinnern. Der Zusammenhang ist nicht immer gleich erkennbar, weil sie eher den weltlichen Teil der kommenden Wochen betreffen. Bei Theodor Storm heißt es: „Äpfel, Nuss und Mandelkern essen alle Kinder gern“ und Musik hören die meisten Menschen auch gern. Knusperhäuschen sind ebenso zu finden wie Papiersterne und -engel. Der irische Neujahrsseggen weitet den Blick über das Weihnachtsfest hinaus und nach diesem „Annus horribilis“ können wir gute Wünsche bestens gebrauchen. Zu den vielen Horrormeldungen dieses Jahres kommt mit Weihnachten zum Schluss doch ein Hoffnungsschimmer.

Herzlichst
Ihr Redaktionsteam

Annus horribilis: schreckliches Jahr

Konzert mit Musik von Hildegard von Bingen	2
Vorwort und Inhalt	3
Geistliches Wort	4
Konzert in der Katholischen Kirche	7
Wasser zum (Über-)Leben für das Mädchen Ruth	8
Gottesdienste	10
Herbstimpressionen	13
Weihnachtsbäckerei	14
Weihnachtskonzert	15
Adressen	16
Meditatives Tanzen	18
Impressum	19

Die Philipp-
Melanchthon-Kirche ist
Montag bis Freitag von
10 bis 12 Uhr geöffnet.
Auch außerhalb der Gottes-
dienstzeiten gilt:
Herzlich willkommen!



Es fängt schon zwiespältig an. Ein Paar auf einer beschwerlichen Reise, die Frau ist hochschwanger. Im Text ist von Windeln die Rede: sie wusste wohl, dass die Geburt während der Reise stattfinden würde. Der Herbergswirt weist sie ab. In Krippenspielen ist er fast schon ein Bösewicht. Warum eigentlich? Er geht immerhin über sein übliches Angebot hinaus. Die Alternative wäre eine Geburt auf freiem Felde gewesen. Zugegeben, die Umstände der Geburt sind alles andere als luxuriös, aber der Stall schützt vor Wind und Wetter und vor wilden Tieren. Über den Verlauf der Geburt und mögliche Hil-

festellung durch andere Menschen erfahren wir nichts. Wunderbarerweise überleben Mutter und Kind unter diesen doch sehr primitiven Rahmenbedingungen. Die Umstände sind armselig, aber einem gerade geborenen Kinde ist es wurscht, ob es in einer Designerwiege oder einer Futterkrippe liegt. Ochs und Esel, die bei Lukas nicht erwähnt werden, geben Atmosphäre und etwas Wärme. Die Hirten und ihre Schafe sind Bestandteil der Geschichte. Die Hirten sind sozusagen das Tor, durch das die Geschichte ihren Weg in die Welt nimmt: „Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort

aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.“ Diese Ausbreitung geht bis heute weiter und auch heute dürfen wir alle Jahre wieder das Ereignis feiern:

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude,

die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

BLUMEN MELEK

von Freud bis Leid

Hermannstraße 54
12049 Berlin
(U-Bhf. Boddinstraße)
Mo - Sa 7 - 20 Uhr
So/Feiertag 9 - 16 Uhr
www.blumen-melek.de



LIEFERSERVICE

☎ 030 / 622 32 31 • 030 / 627 211 91

Wenn man krank ist, sorgt man sich um alles Mögliche:
die Finanzen, die Kinder, die Zukunft, den Einkauf,
die Gesundheit, das Wetter...



Und wer sorgt sich um die Seele?

Wir, die KrankenhauseelsorgerInnen
im Klinikum Neukölln



Anette Didrich, Ulrike Reichardt,
evangelische PfarrerInnen

Telefon: 030/130 14 33 50

email: krankenhauseelsorge@kk-neukoelln.de
Büro im Hauptgebäude, rote Fahrstühle, 2. Ebene
Sprechstunde: Di, Do, 12.00 bis 13.00 Uhr

Wenn Sie Patientin oder Patient im Klinikum Neukölln sind
und uns brauchen, dann melden Sie sich bitte bei uns!

Erd- und Feuerbestattungen

LUHMANN Mariendorfer Weg 77
12051 Berlin

Tel.: 625 40 94

Tag und Nacht

– Auf Wunsch Hausbesuche –

**CHRISTIAN
PETER**
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche



Hermannstr. 119 · 12051 Berlin · www.bestattungen-christian-peter.de

KONZERT IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium I-III

Samstag, 2. Dezember 2023, 19 Uhr
Eintritt frei

St. Eduard Kirche Berlin
Kranoldstraße 23, 12051 Berlin



WASSER ZUM (ÜBER-)LEBEN FÜR DAS MÄDCHEN RUTH

Gedenkveranstaltung in der Philipp-Melanchthon-Kirche

„Der Blick zurück, das Erinnern und Gedenken ist Teil unserer Identität als Christen in dieser Stadt und als Kirche in diesem Bezirk“, sagte Pfarrerin Sophie Tätweiler. Mit einer Gedenkveranstaltung am 5. November erinnerte der Kirchenkreis an das Schicksal von Pfarrer Arthur Rackwitz und Ruth Recknagel, geb. Schwersenz. Pfarrer Rackwitz hatte die 11jährige Ruth, Tochter eines jüdischen Vaters und einer als „arisch“ geltenden Mutter, im Jahr 1941 getauft. „Die Taufe rettete mir das Leben“, wird sie später sagen.

Arthur Rackwitz war von 1929 bis 1964 Pfarrer in der Philipp-Melanchthon-Kirche. Er gehörte zu den führenden Theologen des „religiösen Sozialismus“ in Deutschland. Nach 1933 unterstützte er politisch Verfolgte und trat der Bekennenden Kirche bei. Versuche, ihn aus seiner Pfarrstelle zu drängen, scheiterten. Rackwitz wurde 1937 und 1939 kurzzeitig inhaftiert, weil er verfolgten Juden Unterschlupf gewährte und auch Juden taufte. Dabei ging er ein hohes persönlich Risiko ein. Mit Ernst von Harnack versteckte er 1944 auch einen der Verschwörer des 20. Juli in seiner Wohnung.

Arthur Rackwitz wurde erneut verhaftet und war bis zum Kriegsende im Konzentrationslager Dachau.

Ruth Schwersenz lebte seit ihrer Geburt in Neukölln in der Emser Str. 68. Nach der Machtergreifung wurde erst ihr Vater 1935 aus dem Öffentlichen Dienst entlassen. Ruth selbst musste Ende 1938 die öffentliche Schule verlassen und wechselte auf eine jüdische. Mit zwei jüdischen Großeltern väterlicherseits und ihrer jüdischen Erziehung galt sie im Nationalsozialismus als „Geltungsjüdin“.

Ende 1941 begannen die systematischen Deportationen von jüdischen Menschen aus Berlin. Fast alle Kinder aus Ruths Klasse kamen im Holocaust um. Ruth jedoch gelang durch die Taufe eine Änderung ihres „Rassestatus“. Sie wurde zum „Mischling 1. Grades“ erklärt, wechselte zurück in eine öffentliche Schule und musste auch den gelben Stern nicht länger tragen. Schwer war ihr Leben trotzdem: 1942 wurde ihr Onkel Fritz ins Warschauer Ghetto deportiert, kurz

darauf ihre Großeltern nach Theresienstadt. Alle drei überlebten nicht. 1942, kam Ruths Bruder Klaus zur Welt und wurde ebenfalls von Pfarrer Rackwitz

getauft. Durch die Taufen der beiden Kinder galt die Verbindung ihrer Eltern nun als „privilegierte Mischehe“. Im Februar 1943 verhafteten SS und Gestapo die letzten in Berlin verbliebenen Juden, darunter auch Ruths Vater. Durch den überraschenden Protest der Angehörigen geschah das Wunder: alle kamen wieder frei.

Schicksal verband 1941 das jüdische Mädchen Ruth und den Neuköllner Pfarrer Rackwitz. Daran erinnerte die Gedenkveranstaltung in der Philipp-Melanchthon-Kirche auf ganz beeindruckende Weise. Eine szenische Lesung aus Quellentexten erzählte vom Schicksal des Mädchens Ruth. Superintendent Dr. Christian Nottmeier beleuchtete in einem Vortrag das Wirken von Pfarrer Rackwitz. Musikalisch wurde die Veranstaltung von einem Streichquartett und Solostimmen unter der Leitung des Britzer Kirchenmusikers Christopher Sosnick einfühlsam begleitet.

„Diese Beiträge sind der Versuch, Einblick zu geben in die Seelen derer, die in Zeiten des Hasses leben mussten!“, so Pfarrerin Sophie Tätweiler. „Wir wünschen uns, die Dringlichkeit für das heutige Erinnern würde sich allein aus der Geschichte ergeben und nicht aus Hass und Hetze unserer Gegenwart. Wir sind, was

wir erinnern. Und wir sind, wofür wir einstehen. Nie wieder ist jetzt“.

Ebba Zimmermann



Zu den weit über 100 Gästen gehörten auch Ulrike Mehling, Enkelin von Pfarrer Rackwitz (Mitte), sowie Christiane Bürger, Tochter von Ruth Recknagel mit Mann Peter (links) und Ruths Bruder Klaus (ganz rechts)



Arthur Rackwitz



GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchengemeinde Fürbitt-Melanchthon

Sonntag, 26. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	10.00 Pfarrer von Campenhausen Fürbitt-Kirche
Sonntag, 3. Dezember <i>1. Advent</i>	14.00 Pfarrer von Campenhausen - 18.00 Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag, 10. Dezember <i>2. Advent</i>	10.00 Pfarrer Moritz Kulenkampff anschließend Waffelbacken Fürbitt-Kirche
Sonntag, 17. Dezember <i>3. Advent</i>	10.00 Pfarrer von Campenhausen Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag, 24. Dezember <i>4. Advent, Heiligabend</i>	15.00 Pfarrer von Campenhausen Philipp-Melanchthon-Kirche 17.00 Pfarrer von Campenhausen Fürbitt-Kirche 23.00 Thomas Ulrich Philipp-Melanchthon-Kirche
Montag, 25. Dezember <i>1. Christtag</i>	10.00 Pfarrer Moritz Kulenkampff Fürbitt-Kirche



Dienstag, 26. Dezember <i>2. Christtag</i>	kein Gottesdienst
Sonntag, 31. Dezember <i>Silvester</i>	10.00 Pfarrer Moritz Kulenkampff Gottesdienst mit Sekt und Segen Philipp-Melanchthon-Kirche
Montag, 1. Januar <i>Neujahr</i>	kein Gottesdienst
Sonntag, 7. Januar <i>1. Sonntag nach Epiphania</i>	10.00 Pfarrer von Campenhausen Fürbitt-Kirche
Sonntag, 14. Januar <i>2. Sonntag nach Epiphania</i>	10.00 Pfarrer Moritz Kulenkampff Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag, 21. Januar <i>3. Sonntag nach Epiphania</i>	Pfarrer von Campenhausen Fürbitt-Kirche
Sonntag, 21. Januar <i>3. Sonntag nach Epiphania</i>	Pfarrer von Campenhausen Gedenkstunde für einsam Verstorbene Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag, 28. Januar <i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i>	10.00 Pfarrer von Campenhausen Fürbitt-Kirche



Sargmagazin Neukölln

GEORG HANNOW

Würdige Bestattungen + Vorsorge zu Lebzeiten
Feiertermine nachmittags und samstags möglich
 Anzengruberstraße 13 · 12043 Berlin

Tag- und Nachruf

Telefon 687 70 50



*Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen
 seit über 100 Jahren*

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
 Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
 Britzter Damm 99
 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
 Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Erstklassige Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis

kußerow

- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Bestattung jeder Art und in allen Preislagen
- jederzeit zu erreichen **626 13 36**

Silbersteinstraße 73, 12051 Berlin-Neukölln, Mo - Fr 8.30 bis 17.30 Uhr

Moldt Bestattungen, ehem. Reuterplatz ☎ **623 26 38**
Urban Bestattungen, ehem. Hermannstraße ☎ **622 10 82**
Suhr Bestattungen, ehem. Graefestraße ☎ **691 76 74**



Bestattungen seit über 75 Jahren
 Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin
 und Brandenburg

www.bestattungen-kusserow-berlin.de

WEIHNACHTSBÄCKEREI

Die "Kreativen" haben sich in der Weihnachtsbäckerei ausgetobt.

Kommen Sie am 3. Dezember zum Adventsfest und probieren Sie unsere Köstlichkeiten. Auch im neuen Jahr wollen

wir kreativ sein (Basteln oder Maltechniken ausprobieren) und suchen noch Unterstützung. Bei Interesse bitte bei Heidi im Kirchen-Café melden oder per E-Mail: Café.internett16@gmail.com



WEIHNACHTSKONZERT

Am Samstag, dem 16. Dezember findet um 18 Uhr ein Weihnachtskonzert in der Philipp-Melanchthon-Kirche statt. Im Zentrum des Programms steht das berühmte „Oratorio de Noël“ (Weihnachtsoratorium) von Camille Saint-Saëns (1835-1921) mit der Fassung für Soli, Chor, Harfe und Orgel. Die Kantorei der Fürbitt-Melanchthon und Martin-Luther-Genezareth Gemeinden (Leitung: Arisa Ishibashi) und der Kirchenchor Wildau-Zeuthen (Leitung: Kreiskantor Christian Finke-Tange) singen gemeinsam im Konzert mit. Als Solisten wirken Georgia Tryfona (Sopran), Vera Kähler (Mezzosopran), Karin Lasa (Alt), Christian Finke-Tange (Tenor), Sebastian Bluth (Bariton), Dagmar Flemming (Harfe) und Max Carsley (Orgel) mit. 1858 wurde damals 23-jährige Saint-Saëns in der berühmten Kirche La Madeleine in Paris als Organist angestellt und hat im gleichen Jahr das Oratorium innerhalb von 12 Tagen komponiert. Seine Weihnachtsmusik ist von der Festlichkeit des Bachschen Weihnachtsoratoriums weit entfernt. Blasinstrumente sind in diesem Werk nicht vorgesehen. Stattdessen eröffnen die Streicher (in unserem Konzert die Orgel) mit der wiegenliedartigen Musik das Oratorium. Und

das stimmungsvolle, romantisch-warme Klangbild verbreitet die Freude der Geburt Jesu im Werk. Dazu wirkt die Harfe in einigen Sätzen mit und schenkt dabei die himmlische Atomsphäre.

Die Texte entstehen aus Psalmen, Lukas- und Johannesevangelium sowie aus Jesaja.

Zu Anfang des Programms singt der Kinderchor der Fürbitt-Melanchthon und Martin-Luther-Genezareth Gemeinden die Advents- und Weihnachtslieder „Goldnes Licht“ „Maria durch ein Dornwald ging“ und andere.

Das Konzert wird am Sonntag, den 17. Dezember um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Zeuthen (Schillerstr. 2, 15738 Zeuthen) mit einer kleinen Programmänderung wiederholt.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang für die Kirchenmusik der Gemeinden wird herzlich gebeten.

Arisa Ishibashi

EVANGELISCHE FÜRBITT-MELANCHTHON- KIRCHENGEMEINDE

Pfarramt

Pfarrer Jan von Campenhausen ☎ 0170 / 791 0966
Jan.von.campenhausen@evangelisch-neukoelln.de

Pfarrer Moritz Kulenkampff ☎ 0176 / 7017 2383
moritz.kulenkampff@gemeinsam.ekbo.de

Kirchenmusik

Arisa Ishibashi ☎ 030 / 7679 5234
arisa.ishibashi@evangelisch-neukoelln.de oder 0175 / 3511 858

Kirchen

Fürbitt-Kirche, Andreasberger Straße 13, 12347 Berlin
Philipp-Melanchthon-Kirche, Kranoldstraße 16, 12051 Berlin

The Stone Church Berlin ☎ 0176 / 2774 6172
Andreasberger Str. 13, 12347 Berlin www.thestonechurchberlin.com

Household of Liberty Ministries Intl. Berlin ☎ 0176 / 8347 0988
Hertastraße 11, 12051 Berlin
Kontakt: Apostle Monday Ojiewa

Digitale Kirche

www.youtube.com
Evangelische Kirchengemeinde Fürbitt-Melanchthon

www.facebook.com
Evangelische-Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde

Webseite: www.evangelisch-neukoelln.de



Kindertagesstätten

Ulrike Krüger ☎ 030 / 6851 007
Bruno-Bauer-Straße 14, 12051 Berlin
Kita.philipp-melanchthon@veks.de
Sprechstunde: Do 15-17 Uhr

Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen Süd / VEKS

Geschäftsstelle, Hertastraße 11, 12051 Berlin ☎ 030 / 547 1512 11
info@veks.de Fax 030 / 547 1512 29

Gemeindebüro

Kranoldstraße 16, 12051 Berlin ☎ 030 / 625 3002
Anne Waetzmann Fax 030 / 6254 311
Gemeindebuero@evangelisch-neukoelln.de Termine bitte telefonisch vereinbaren
www.evangelisch-neukoelln.de

Haus- und Kirchwart

Alexander Pätzold ☎ 0152 / 0308 9443
Alex.Paetzold@evangelisch-neukoelln.de

Guido Rosenkranz ☎ 0170 / 8165 778
guido.rosenkranz@evangelisch-neukoelln.de

Café Inter-Nett

Heidi Greeb ☎ 030 / 6284 2492
Cafe.internet16@gmail.com Mi 11-14, Fr 15-17 Uhr

Arbeitsstelle für Ev. Religionsunterricht im Bezirk Neukölln

Hertastraße 11, 12051 Berlin ☎ 030 / 8323 8929/30
aru.neukoelln@ekbo.de Fax 030 / 8323 8931

Bankverbindung

Ev. Kirchenkreisverband Süd, Verwaltungsamt, Bankinstitut: Berliner Sparkasse
Fürbitt-Melanchthon-Gemeinde: IBAN: DE72 1005 0000 4955 1902 14
Für alle Konten gilt die BIC: BELADEVB33XXX



Meditatives Kreistanzen

Auch im Jahre 2024 wird wieder einmal im Monat Meditatives Kreistanzen stattfinden, angeleitet von Jeanette Schalow:

**12. Januar, 16. Februar, 15. März, 19. April, 17. Mai,
21. Juni, 19. Juli, 16. August, 20. September, 18. Oktober,
15. November, 13. Dezember 2024**

Jeweils am (meist) 3. Freitag im Monat 19.00 bis 20.30 Uhr.

Seniorenbetreuung

Jeanette Schalow bietet folgende Leistungen (gegen Bezahlung) an:

Ich begleite und unterstütze Sie in Ihrem Alltag

Selbst.bestimmt.leben

- Begleitung bei Erledigungen
- Arztbesuche, Einkäufe etc.
- Handy- und PC-Hilfe
- Ordnen von Papieren, Akten
- Vorsorgeordner erstellen
- Kultur- & Reisebegleitung

01578-1939 778

Jeanette.schalow@web.de



Redaktionsschluss für Februar/März 2024 ist der 4. Januar 2024

Herausgeber und V. i. S. d. P.:

Gemeindekirchenrat der Evangelischen Fürbitt-Melanchthon Gemeinde Berlin-Neukölln
Gemeindebüro@evangelisch-neukoelln.de

Redaktion

Jan von Campenhausen, Kurt Niedtner

Fotos/Bilder

Herriger, Pixabay, Greeb, Ishibashi, Kees, Meyer, Niedtner, Paetz, Zimmermann, freepik.com

Satz und Druck

Druckerei Gläser, Gerlinger Straße 50, 12349 Berlin
Telefon: 030/330 29 25 52



Nur Hermannstraße 140 Ecke Juliusstraße



SEIT ÜBER 70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

☑ auf dem Hof

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:



Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg



Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de



WEIHNACHTS- KONZERT

Sonnabend, 16. Dezember, 18 Uhr

in der Philipp-Melanchthon-Kirche

Kranoldstr. 16, 12051 Berlin

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr

in der Martin-Luther-Kirche

Schillerstr. 2, 15738 Zeuthen

**„Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns Op. 12
sowie Advents- und Weihnachtslieder**

Georgia Tryfona und Matilde Fratteggiani Bianchi — Sopran

Vera Kähler — Mezzosopran

Karin Lasa — Alt

Christian Finke-Tange — Tenor

Sebastian Bluth und Bert Temme — Bariton

Dagmar Flemming — Harfe

Max Carsley — Orgel

Kirchenchor Wildau-Zeuthen und

Kantorei Fürbitt-Melanchthon und Martin-Luther-Genezareth

Kinderchor Fürbitt-Melanchthon und Martin-Luther-Genezareth

Kreiskantor Christian Finke-Tange und Arisa Ishibashi — Leitung

Eintritt frei, wir bitten um eine Kollekte

www.ev-kirche-zeuthen.de
www.evangelisch-neukoelln.de
www.mtg-neukoelln.de